

2027 | Angebot Vizerektorat Lehre

Learning and Development | LEAD





Prof. Dr. Ulrich Orth

Professor für Entwicklungspsychologie und Vizedekan,
Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät

*Als Postdoc habe ich den CAS Hochschul-
lehre absolviert, weil ich mich intensiver
mit den vielfältigen Anforderungen guter
Lehre auseinandersetzen wollte. Vieles,
was ich damals gelernt und gemeinsam mit
Kolleg:innen reflektiert habe, prägt meine
Lehre und die Betreuung von Studierenden
bis heute.*

*Herzlichen Dank an das Team
von LEAD.*



Inhalt

Content

- 4 Grusswort
Preface
- 8 LEAD auf einen Blick
LEAD at a Glimpse
- 10 Scheinwerfer
Spotlight
- 12 ToolPrimers – Die bewährten Halbtages-Ateliers
ToolPrimers – Our Popular Half-Day Workshops
- 14 Online-Angebote
Online Services
- 16 ENLIGHT – Neue Möglichkeiten
der internationalen Zusammenarbeit
ENLIGHT – New opportunities
for international cooperation
- 18 Hochschuldidaktisches Kursprogramm
Course Program for Teaching Higher Education
- 24 Teaching Hub – Ihr Hub für gute Lehre
Teaching Hub – Your Hub for Quality Teaching
- 26 Schulung PhD-Betreuende
Training for PhD Supervisors
- 28 Entdecken Sie das Ideenlabor
Discover the Ideenlabor
- 30 Dienstleistungen
- 32 Services
- 34 CAS Hochschullehre
- 38 Impressum
- 39 15. Tag der Lehre: Mentale Gesundheit im Fokus
15th Teaching Symposium

Hochschuldidaktische Weiterbildung an der Universität Bern

Gute Hochschullehre ist eine vielfältige Aufgabe. Sie beginnt mit der Selbstregulation im komplexen akademischen Alltag. Die Arbeit mit Studierenden ist eine zusätzliche Herausforderung neben Forschung, Fundraising und allfälligen Dienstleistungen oder administrativen Aufgaben. Zu alledem kommt, dass simple Rezepte selten funktionieren, denn Lehrsituationen können ohne weiteres als Wicked Problems bezeichnet werden, als Situationen mit vielen Wechselwirkungen, unvollständiger Informationslage, kaum eindeutigen Lösungen oder diversen Partikulärinteressen.

Praktisch alle, die neu in die Lehre einsteigen, erleben darum eine Art Praxischock als Folge der neuen Verantwortung auf unbekanntem Terrain. Eine typische Folge sind Handlungsmuster, die sich – mehr oder weniger bewusst – aus der eigenen Bildungsbiografie speisen. Manchmal ist das heikel, z.B. dann, wenn didaktisches Brauchtum und tradierte Methodik unreflektiert auf aktuelles Bildungsverständnis mit veränderten Erwartungen der jüngeren Generation prallen.

Hochschuldidaktische Weiterbildung bietet Sicherheit im «Lehrgeschäft», unter anderem durch Bewusstmachung solcher Lehrüberzeugungen. Die

Zweckmässigkeit dieser Teachers' Beliefs wird in unterschiedlichen Settings vom Workshop über kollegiale Praxisberatung bis zum Einzelcoaching mit Bezug zu den individuellen Lehrsituationen analysiert. Aus den in Kursen erarbeiteten Methoden wird eine stetig wachsende Sammlung von Werkzeugen, deren reflektierter Einsatz geschult wird – denn wer nur einen Hammer hat, für den ist jedes Problem ein Nagel.

Die Arbeit mit Studierenden gestaltet sich im Hörsaal, im Seminarraum oder im Labor jeweils völlig andersartig. Es gilt, die komplexen Lehrsituationen rasch zu erfassen, um geeignete und vor allem wirksame Strategien aus einem breiten Repertoire einzusetzen. Allein durch das Lesen eines hochschuldidaktischen Lehrbuches wird dieses situative Verständnis der Lehre nicht zur Handlungsroutine, weshalb die reflexive Praxis im Weiterbildungsstudiengang CAS Hochschullehre der Universität Bern als zentrales Leitmodell dient: individuelle Lehrsituationen werden analysiert, persönliche Lehrüberzeugungen und damit verknüpfte Handlungsmuster werden theoriegeleitet überprüft und Verhaltensalternativen werden geplant und trainiert – eingebunden ins Kollektiv Gleichgesinnter unter professioneller Anleitung durch

hochschuldidaktische Expertinnen und Experten. In dieser variablen Form wird hochschuldidaktische Weiterbildung zu transformativem Lernen.

Qualitativ hochstehende Lehre ist an der Universität Bern ein zentrales Anliegen. Wenn Lehrende die Wirkfaktoren guter Lehre verinnerlicht haben, ist nicht nur ihr Bewusstsein für die Lernprozesse der Studierenden geschärft, sie sind zudem effizienter in der Planung von Lehrveranstaltungen. Nicht selten finden sie sich später dank ihrer Expertise in Projektteams zu Studienreformen in einer Verantwortungsrolle wieder. Damit tragen sie ihren Teil zur Organisationsentwicklung bei.

Eine entsprechende Weiterbildung muss nahe am Job, zeitlich flexibel und thematisch individualisierbar sein. Durch die spezifische Architektur des CAS Hochschullehre der Universität Bern und des darunterliegenden Kursprogramms ist dies gewährleistet. Im neuen Reglement und im revidierten Studienplan ist dies noch besser abgebildet.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team Learning and Development | LEAD



Learning to teach at the University of Bern

Effective university teaching is a multi-faceted task. It begins with self-management in the complex day-to-day reality of academic life. Working with students presents an additional challenge alongside research, fundraising, and any service or administrative duties. Furthermore, simple solutions rarely work, because teaching situations can easily be described as «wicked problems» – situations involving many interactions, incomplete information, or various competing interests.

Nearly everyone new to teaching therefore experiences a kind of «reality shock» as a result of the new responsibilities in unfamiliar territory. A typical consequence are behavioural patterns that – more or less consciously – draw on one's own educational background. Sometimes this is problematic, for example, when teaching traditions and inherited methodologies collide uncritically with current educational concepts and the changing expectations of the younger generation. Professional development in higher education helps instructors recognize and critically reflect on the implicit beliefs and teaching habits they have inherited from their own educational experiences. By making these assumptions explicit, it fosters greater confidence in navigating the complexities of teaching.

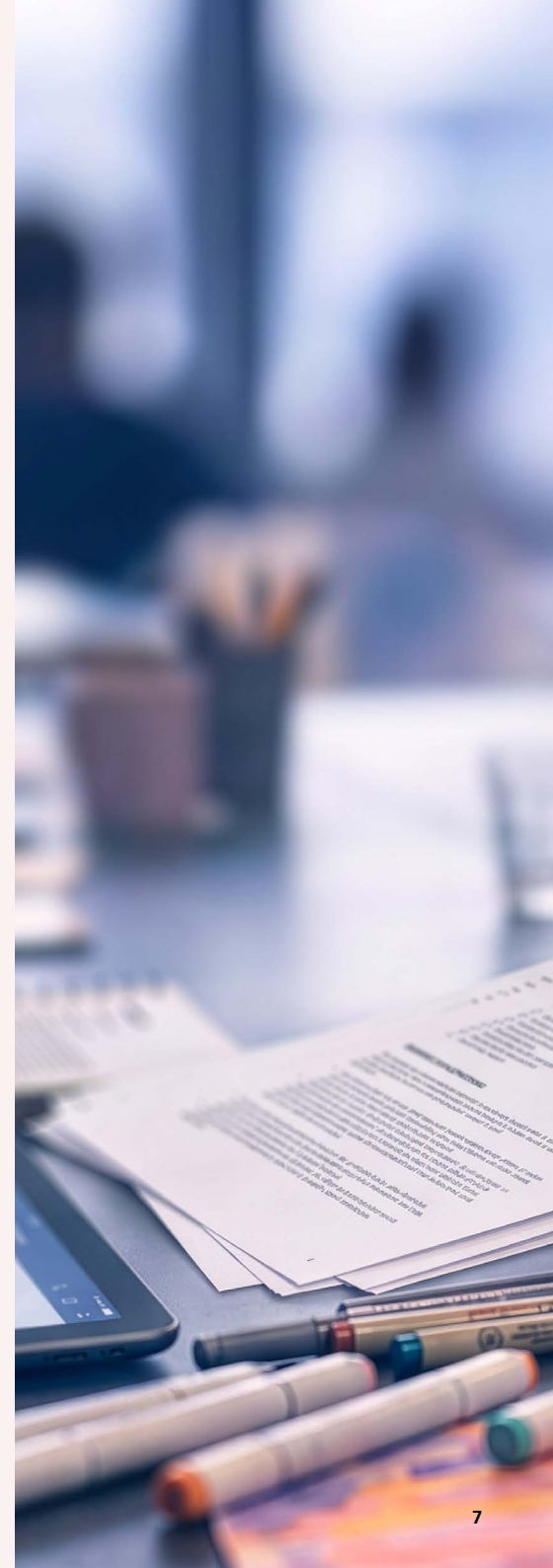
The appropriateness of teachers' beliefs is analyzed in various settings – ranging from workshops to peer consultation to individual coaching with reference to individual teaching situations. Teaching strategies adopted in courses become a constantly growing collection of tools, with their use being constantly reflected upon. Because, if all you have is a hammer, every problem looks like a nail.

Working with students takes on a completely different form in the lecture hall, the seminar room, or the laboratory. The goal is to quickly grasp complex teaching situations in order to employ suitable and, above all, effective strategies from a broad repertoire. Simply reading a textbook on university pedagogy does not turn this situational understanding of teaching into routine practice; this is why reflective practice serves as a central guiding model in our continuing education program at the University of Bern. Individual teaching situations are analyzed, personal beliefs and associated patterns of behaviour are examined through a theoretical lens, and alternative behaviours are planned and practiced, all within a community of like-minded peers under the professional guidance of experts of teaching in higher education. In this flexible format, continuing education is transformative learning.

High-quality teaching is a top priority for the University of Bern. When teachers have internalized the key factors of effective teaching, not only is their awareness of students' learning processes sharpened, they also become more efficient in planning their courses. It is not uncommon for them to later find themselves in leadership roles in project teams working on study reforms, thanks to their expertise. In this way, they contribute to organizational development.

Appropriate continuing education must be closely aligned with the job, flexible in terms of time, and customizable in terms of content. The specific structure of the CAS Hochschullehre (Teaching in Higher Education) at the University of Bern and its underlying course program ensures this, and is even better reflected in the new study regulations and the revised study plan.

Best regards
Your Learning and Development team |
LEAD



LEAD auf einen Blick



Weiterbildung und Schulung

LEAD bietet eine breite Palette an zielgruppenspezifischen Weiterbildungsformaten zur Qualifizierung des Lehrkörpers, der Programmverantwortlichen und des Personals rund um Studienprogramme.



Online-Services

LEAD fördert die Entwicklung innovativer Werkzeuge und interaktiver Ressourcen, um zukunftsweisende Lehransätze zu unterstützen, Beteiligte zu befähigen und den Aufbau von Expertise zu steigern.



Beratung und Coaching

LEAD stärkt fundierte Entwicklungen in der Lehre durch strategische Beratung, individuelle Begleitung und gezielte Unterstützung zur Förderung von individuellem und strukturellem Kompetenzaufbau.



Innovation und Wirkungsanalyse

LEAD schafft wissensbasierte Grundlagen durch systematisches Trendwatching, Recherche, sowie Bedarfs- und Wirkanalysen, um evidenzbasierte Lehrinnovationen anzustossen.



Kommunikation und Vernetzung

LEAD engagiert sich aktiv in Netzwerken und Fachkreisen, fördert den Austausch mit relevanten Stakeholdern und trägt zur Verbreitung von Wissen durch Publikationen und Veranstaltungen bei.

LEAD at a Glimpse



Continuing education and training

LEAD offers a wide range of target group-specific further education formats for the qualification of teaching staff, program managers and staff involved in study programs.



Online services

LEAD promotes the development of innovative tools and interactive resources to support pioneering teaching approaches, empower stakeholders and increase the development of expertise.



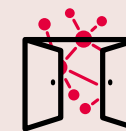
Consulting and coaching

LEAD strengthens sound developments in teaching through strategic consultancy, individual guidance and targeted support to promote individual and structural competence development.



Innovation and impact analysis

LEAD creates knowledge-based foundations through systematic trend watching, research, and needs as well as impact analyses to initiate evidence-based teaching innovations.



Communication and networking

LEAD is actively involved in networks and specialist circles, promotes dialogue with relevant stakeholders and contributes to the dissemination of knowledge through publications and events.

Scheinwerfer Spotlight

Aufbautag

LERNFÖRDERLICHE RAUM- GESTALTUNG IN DER LEHRE

Die Standardausstattung von Seminarräumen ist One-Size-Fits-All, unser Unterricht hingegen nicht. Zum Glück können Sie die Anordnung der Möbel frei wählen, sofern diese nicht am Boden verankert sind. Doch wie wählen Sie die optimale Raumaufteilung für Ihre Lernziele aus? Und wie setzen Sie eine nicht standardmässige Raumaufteilung um, ohne wertvolle Unterrichtszeit zu verlieren?

Mit diesen Grundfragen befassen wir uns in diesem Auftag. An zwei Vormittagen untersuchen wir, wie wir die Rolle des physischen Raums in unserer Lehre nutzen und ihn effizient gestalten können – inklusive theoretischer Grundlagen, eigenem Experimentieren mit Möbeln sowie praktischer Tipps und Strategien.

Anmeldung:
📧 myvrl.unibe.ch/hd

Follow-up day

CLASSROOM DESIGN TO SUPPORT LEARNING

The standard layout of seminar rooms is a one-size-fits-all solution, but our teaching isn't. Fortunately, you are free to choose the arrangement of the furniture, provided it isn't fixed to the floor. But how do you choose the optimal room layout for your learning objectives? And how do you implement a non-standard room layout without losing valuable teaching time?

We will address these fundamental questions during this workshop. Over the course of two mornings, we will explore how we can leverage the role of physical space in our teaching and design it efficiently – including theoretical principles, hands-on experimentation with furniture, and practical tips and strategies.

Registration:
📧 myvrl.unibe.ch/hd

Aufbautag

«DECODING THE DISCIPLINES» – VON FLASCHEN UND AUTOMATISMEN

«Ich habe es so oft erklärt – und sie machen es dennoch falsch!» Wenn Ihnen dieser oder ein ähnlicher Gedanke schon einmal gekommen ist, haben Sie es vielleicht mit lernresistenten Studierenden zu tun. Wahrscheinlicher ist aber, dass diese in einem «Flaschenhals» feststecken, der für Sie als Expert:in wie gar keiner wirkt. Anders als die Lernenden wenden Sie in diesen Flaschenhals-Situationen automatisch (Methoden-) Wissen an, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Mit dem Ansatz des «Decoding the Disciplines» können Sie herausfinden, worin genau dieses Wissen besteht. Die Bewusstmachung des Unbewussten ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen in Lehr- und Lernsettings zu übertragen, so dass es für die Studierenden zugänglich wird. Im Auftag werden wir die ersten Schritte zur «Dekodierung» Ihres Expertenwissens gemeinsam gehen und individuelle Wege finden, es erfahrungs- und damit lernbar zu machen.

Anmeldung:
📧 myvrl.unibe.ch/hd

Follow-up day

«DECODING THE DISCIPLINES» – OF BOTTLENECKS AND AUTOMATISMS

«I've explained it countless times – and they still get it wrong!» If this or a similar thought has ever crossed your mind, you may be dealing with students who are resistant to learning. It is more likely, however, that they are stuck in a bottleneck which is completely invisible to and non-existent for you as a teacher. In these bottleneck situations you subconsciously apply (methodological) knowledge that your students do not (yet) possess.

Using the «Decoding the Disciplines» approach, you can discover exactly what this knowledge is. By bringing the subconscious to the surface, you can transfer your expert knowledge into teaching and learning settings, so that it becomes accessible to your students. During the workshop, we will take the first steps toward «decoding» your expert knowledge and find individual ways to make it perceivable and, consequently, accessible for learning.

Registration:
📧 myvrl.unibe.ch/hd





ToolPrimers – Die bewährten Halbtages-Ateliers

ToolPrimers – Our Popular Half-Day Workshops

Profitieren Sie von einer niederschwelligen Einführung in digitale Werkzeuge mit unseren bewährten **ToolPrimers!**

Tauchen Sie ein in eine kreative Atelier-Atmosphäre, in der Sie an eigenen Projekten arbeiten und die Werkzeuge sofort anwenden können. Die Kursleitenden bieten einleitende Übersichten und gezielte kurze Impulse, angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse und die jeweilige Situation.

Profitieren Sie von gegenseitigem Feedback, individuellem Coaching durch unsere Expertinnen und Experten, von kurzen Demonstrationen und anregenden Diskussionen. So kommen sowohl Einsteiger:innen als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten.

In unseren ToolPrimers lernen Sie die wesentlichen Funktionen der Werkzeuge kennen, skizzieren sinnvolle Einsatzszenarien für Ihren Kontext und realisieren eigene Projekte oder Teile davon.

Unser Angebot richtet sich an Mitarbeitende (Lehrkörper, Forschende, Third Space, Administration) von Universitäten, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen, höheren Fachschulen und der Weiterbildung. Die hochschulübergreifende und interprofessionelle Zielgruppenkonstellation wird bewusst angestrebt.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie die Welt der digitalen Werkzeuge auf inspirierende und handlungsorientierte Weise!

Anmeldung:
🔗 myvrl.unibe.ch/tp

With our popular **ToolPrimers** series, you can benefit from hands-on introductions to current educational technologies!

ToolPrimers offer a safe and creative space where you can apply the respective technologies immediately. The trainers provide you with an overview and give individual impulses, according to your needs.

Learn from mutual feedback, individual coaching provided by our experts, short demos and stimulating discussions. In this way, beginners and advanced users alike can benefit from ToolPrimers.

In each workshop, you will familiarize yourself with the most important functions of the respective application, identify appropriate use cases and work on your own project.

ToolPrimers are aimed specifically at an interprofessional target group of lecturers, researchers, third-space staff and administrations at universities, universities of applied sciences, universities of education and continuing education institutions.

Register now and discover the world of educational technologies in an engaging and action-oriented format!

Registration:
🔗 myvrl.unibe.ch/tp

Online-Angebote

Unsere Online-Services werden konstant ausgebaut. Das Spektrum an Angeboten ist inzwischen breit. Lassen Sie sich inspirieren!

myVRL

Auf unserem neuen Fortbildungsportal können Sie alle virtuellen Angebote gefiltert anzeigen lassen. Wählen Sie in der linken Navigation bei den Angebotsformen einfach «virtuell». Dadurch werden alle Selbstlerneinheiten, Online-Kurse und -Workshops oder Webinare angezeigt:

🔗 myvrl.unibe.ch

SELBSTLERNEINHEITEN

Wählen Sie bei den Veranstaltungstypen den Filter «Selbstlerneinheit» für einen einfachen Zugang. Damit gelangen Sie zu Themen wie «Prüfen mit evaexam» oder «Mit ILIAS Interaktion in der Lehre Fördern», die Sie auf unserer Lernplattform im eigenen Tempo bearbeiten können. Weitere Themen werden folgen:

🔗 [myvrl.unibe.ch > Veranstaltungstypen > Selbstlerneinheit](https://myvrl.unibe.ch/Veranstaltungstypen/Selbstlerneinheit)

EASE

Im Rahmen unseres Projektes Educational Academic Staff Empowerment wurden schon diverse kurze Learning Nuggets, Self-study Units und Workshops auf Englisch produziert, so z.B. zur Aktivierung Studierender oder zu Lernen und Motivation. Die entwickelten Produkte finden Sie auf der Projektwebseite:

🔗 lead.unibe.ch/forschung/ease

KDZ

Die Online-Lerneinheiten zu den Kompetenzen für die (digitale) Zukunft richten sich zwar primär an Studierende, ermöglichen jedoch allen, sich in etwa zwei Stunden in aktuelle Themen einzuarbeiten. Ein Quick-Guide für Lehrende mit Tipps zur Nutzung in Lehrveranstaltungen ist ebenfalls verfügbar als PDF. Bleiben Sie auf dem Laufenden und greifen Sie auf das Programm über folgenden Direktlink zu:

🔗 unibe.ch/kdz

SELEVOR

Auch unser «Klassiker», die Selbstanalyse für Lehrvorträge und Vorlesungen, ist nach wie vor zugänglich. Analysieren Sie Ihren Vorlesungsstil und ermitteln Sie Optimierungsfelder über den folgenden Link:

🔗 ilias.unibe.ch/link/selevor

Online Services

We are constantly expanding our online services. We already offer a wide range of options. Let us inspire you!

myVRL

On our new training portal, you can filter the search results to view only virtual events. Simply select «Virtual» under «Formats» in the left-hand navigation menu. This will display all self-study units, online courses, virtual workshops, and webinars:

🔗 myvrl.unibe.ch

SELF-STUDY UNITS

Select the «Self-study unit» filter under «Event types» for easy access. You will then be led to topics such as «Exams with evaexam» or «Promoting Interaction in Teaching with ILIAS», which you can work through at your own pace on our learning platform. More topics will follow:

🔗 [myvrl.unibe.ch > Event types > Self-study unit](https://myvrl.unibe.ch/Event%20types/Self-study%20unit)

EASE

As part of our Educational Academic Staff Empowerment project, we have already produced various short learning nuggets, self-study units, and workshops in English, on topics such as student engagement or learning and motivation. Current resources are available on the project website:

🔗 lead.unibe.ch/research/ease

KDZ

Although the learning units to foster skills for the digital future are primarily aimed at students, they allow anyone to become familiar with current topics in around two hours. A quick guide for teachers with tips on how to integrate the units in classes is also available as a PDF. Stay up to date and access the program via the direct link below:

🔗 unibe.ch/kdz

SELEVOR

Our «classic» tool, the self-analysis for lectures and presentations, is still available. Analyze your lecturing style and identify areas for improvement via the following link:

🔗 ilias.unibe.ch/link/selevor

ENLIGHT

Neue Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit

Als Mitglied der Universitätsallianz ENLIGHT stehen der Universität Bern interessante Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit offen. Ein Netzwerk von 10 forschungsintensiven Volluniversitäten arbeitet gemeinsam an einem vernetzten Campus für Studierende, Dozierende, Forschende und Mitarbeitende.

Kern der Allianz sind innovative internationale Lehrkooperationen, die transdisziplinär ausgerichtet sind und aktuelle globale Herausforderungen adressieren. ENLIGHT bietet Dozierenden oder den Verantwortlichen von Studienprogrammen nicht nur finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung von internationalen Lehrkooperationen, sondern ermöglicht es Dozierenden an der jährlichen ENLIGHT Teaching & Learning Conference auch, sich zu innovativer Lehre auszutauschen oder ihrer exzellenten Lehre mit dem ENLIGHT T&L Award Sichtbarkeit zu verleihen.

Sie möchten Ihre Lehre internationaler gestalten oder haben eine Idee für eine internationale Kooperation? Das Vize-Rektorat Lehre unterstützt Sie dabei! Learning and Development | LEAD sowie die ENLIGHT Koordination Lehre beraten Sie persönlich.

Die Mitgliedschaft der Universität Bern in ENLIGHT wird von Movetia finanziell unterstützt.

unibe.ch/enlight

ENLIGHT

New opportunities for international cooperation

As a member of the ENLIGHT University Alliance, the University of Bern has access to interesting opportunities for international cooperation. Ten research-intensive comprehensive universities are working together to create an inter-connected campus for students, lecturers, researchers and employees.

The alliance focuses on innovative international teaching collaborations that are transdisciplinary in nature and address current global challenges. ENLIGHT not only provides financial support for lecturers and study program managers to implement international teaching collaborations but also enables lecturers to exchange ideas on innovative teaching at the annual ENLIGHT Teaching & Learning Conference or to give visibility to their excellent teaching through the ENLIGHT T&L Award.

Do you want to make your teaching more international or do you have an idea for international cooperation? The Vice-Rectorate Teaching will support you! Learning and Development | LEAD and the ENLIGHT Coordination Teaching will advise you personally.

The University of Bern's participation in ENLIGHT is financially supported by Movetia.

unibe.ch/enlight



Hochschuldidaktisches Kursprogramm

Alle im Rahmen des CAS Hochschullehre angebotenen Kurse können auch einzeln besucht werden. Bei den Aufbau Tagen beachten Sie bitte die Zulassungsvoraussetzungen. Das Kursprogramm finden Sie auf den Seiten 19 bis 22.

Course program for Teaching in Higher Education

All courses offered as part of the Teaching in Higher Education certificate can also be attended individually. Please note the admission requirements for the follow-up days. The complete course program can be found on pages 19 to 22.

Kursprogramm Hochschuldidaktik

PLANUNG UND ENTWICKLUNG VON LEHRANGEBOTEN

Modul 1 (CAS Hochschullehre)

Basics der Hochschuldidaktik Lydia Rufer	H.27.09	1.–3. März 2027
	H.27.22	10.–12. Mai 2027
	H.27.54	29./30. Nov. und 1. Dezember 2027
Bausteine guter Hochschullehre Ulrike Hanke	H.27.36	21. September 2027: Start der Online-Phase 12. Oktober 2027: Online-Präsenztage 
Essentials for Teaching in Higher Education Ingrid Le Duc	H.27.25	24./25. Mai 2027 
	H.27.51	15./16. November 2027 
Grundlagen der Hochschullehre (deckt die Module 1 bis 4 des CAS Hochschullehre ab) Thomas Tribelhorn	H.27.03	19./20./21./22. Januar und 30./31. März und 1./2. April 2027
Hochschullehre für eine nachhaltige Zukunft David Graf / Lilian Trechsel	H.27.04	27. Januar und 24. Februar 2027
Aufbautag Bewegte Hochschullehre André Klostermann / Fabienne Egger	H.27.39	15. Oktober 2027
Aufbautag Decoding the Disciplines – von Flaschen und Automatismen Thomas Schröter	H.27.15	6. April 2027

METHODEN DER VERMITTLUNG

Modul 2 (CAS Hochschullehre)

Best of Frontalunterricht Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	H.27.06	2./3. Februar 2027
Diskussionsleitung in Lehre, Forschung und Öffentlichkeit Lydia Rufer	H.27.18	19./20. April 2027
Problemorientiertes Lernen: Gestaltung motivierender Lernaufgaben Lydia Rufer	H.27.14	22./23. März 2027
Visualisieren von Lerninhalten Thomas Schröter	H.27.26	17. und 24. August 2027

Werkstatttag Analoge Spiele für effiziente Hochschullehre Markus Ulrich	H.27.16	12. April 2027
Aufbautag Fallbasierte Lehre mit KI André Klostermann / Thomas Tribelhorn	H.27.57	30. November 2027
Aufbautag Heterogenität Julia Hegy / André Klostermann	H.27.32	9. September 2027
Workshop How to Engage Students Thomas Schröter	H.27.01	15. Januar 2027  Neu!
Aufbautag Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre Bernhard Lange	H.27.20	28. April 2027
Aufbautag Lehren wie im CrossFit Thomas Schröter	H.27.30	15. September 2027
Aufbautag Lernprozesse mit KI fördern Thomas Schröter	H.27.55	8. Dezember 2027

BETREUUNG VON STUDIERENDEN

Modul 3 (CAS Hochschullehre)

Selbstgesteuertes Lernen an der Hochschule Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	H.27.44	3., 24. November und 15. Dezember 2027: Abendkurs 16 – 19.30 Uhr mit Selbstlernphasen
Studierende coachen leicht gemacht Kerstin Nebel	H.27.52	19. November und 10. Dezember 2027
Wissenschaftliches Schreiben kompetent begleiten Julia Hegy / Kerstin Nebel	H.27.13	18. / 19. März 2027
	H.27.56	16. / 17. Dezember 2027
Aufbautag Kompetenzen für die Digitale Zukunft – KI-Sprachwerkzeuge in der Lehre nutzen André Klostermann / Isabelle Geppert	H.27.33	15. September 2027
Aufbautag Kritisches Denken fachintegriert fördern Lydia Rufer / Samuel Krähenbühl	H.27.38	14. Oktober 2027
Aufbautag Mentale Gesundheit in der Lehre Julia Hegy	H.27.17	16. April 2027
Aufbautag Studierende kompetent beraten Julia Hegy / Kerstin Nebel	H.27.47	5. November 2027

ASSESSMENT DER STUDIERENDEN

Modul 4 (CAS Hochschullehre)

Fair und objektiv prüfen mit Multiple Choice und Kurzantwortfragen Jonas Born	H.27.42	25. / 26. Oktober 2027 
---	----------------	--

Gründlich mündlich: Fair prüfen im Gespräch Ulrike Hanke	H.27.59	16. März 2027: Start Online-Vorbereitungsphase 27. April 2027: Präsenztage vor Ort
Prüfungen planen, durchführen und auswerten Wolfgang Schatz / Ute Woschnack	H.27.49	11. und 25. November 2027
Think Formative: Assessment for Learning Julia Hegy	H.27.21	6. / 7. Mai 2027 

QUALITÄTSSICHERUNG DER LEHRE UND DER EIGENEN LEHRTÄTIGKEIT

Modul 5 (CAS Hochschullehre)

Evaluation in der Bildung: praxisnah und zielgerichtet Sabrina Gallner	H.27.08	16. / 17. Februar 2027
Evidenz statt Anekdoten: Wirkung von Lehre aufzeigen Roman Suter	H.27.05	28. Januar, 11. März, 22. April und 10. Juni 2027: Abendkurs 16.15 – 19.45 Uhr 
Gute Lehre ist kein One-Shot: Mit Selbst-evaluation zur schrittweisen Optimierung Thomas Schröter	H.27.45	3. und 17. November 2027 Neu!

SELBSTMANAGEMENT UND PROFESSIONALITÄT IM HOCHSCHULKONTEXT

Modul 6 (CAS Hochschullehre)

Effektive Kommunikation in der Lehre Daniela Blaser	H.27.40	18. / 19. Oktober 2027 
Grundlagen der Rhetorik: Sprache, Sprechen, Rede Christoph Werren	H.27.07	3. – 5. Februar 2027
	H.27.19	21. – 23. April 2027
	H.27.41	20. – 22. Oktober 2027
KI im akademischen Alltag Bernhard Lange	H.27.02	18. und 25. Januar 2027
	H.27.29	25. August und 1. September 2027
Konfliktmanagement Lydia Rufer	H.27.43	28. / 29. Oktober 2027
Project-Based Teaching Stefan Braun	H.27.31	6. / 7. September 2027 
Scientific Writing Clinic Marc Matter / Eva Kuske	H.27.11	2., 9., 16. und 23. März 2027 
	H.27.28	20., 27. August, 3. und 10. September 2027 
Teaching Portfolio: Lehrkompetenzen darstellen und entwickeln Silke Wehr Rappo	H.27.23	13. Mai und 3. Juni 2027: jeweils 13.30 – 17 Uhr
	H.27.46	4. und 25. November 2027: jeweils 13.30 – 17 Uhr

Aufbautag Energiemanagement Julia Hegy / Kerstin Nebel	H.27.12	5. März 2027
	H.27.37	30. September 2027
Aufbautag Moderation Lydia Rufer	H.27.34	20. September 2027
Aufbautag Rhetorik Christoph Werren	H.27.58	9. November 2027
Aufbautag Schlagfertigkeitstraining Thomas Schröter	H.27.24	19. Mai 2027
Follow-up day Scientific Writing Marc Matter	H.27.53	23. November 2027 
Workshop Gut bei Stimme – klangvoll sprechen Christoph Werren	H.27.48	10. November 2027

 Courses and Follow-up days offered in English are exclusively for participants less fluent in German.
 Reine Online-Kurse sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Bei den Aufbautagen beachten Sie bitte die Zulassungsvoraussetzungen.
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen: myvrl.me

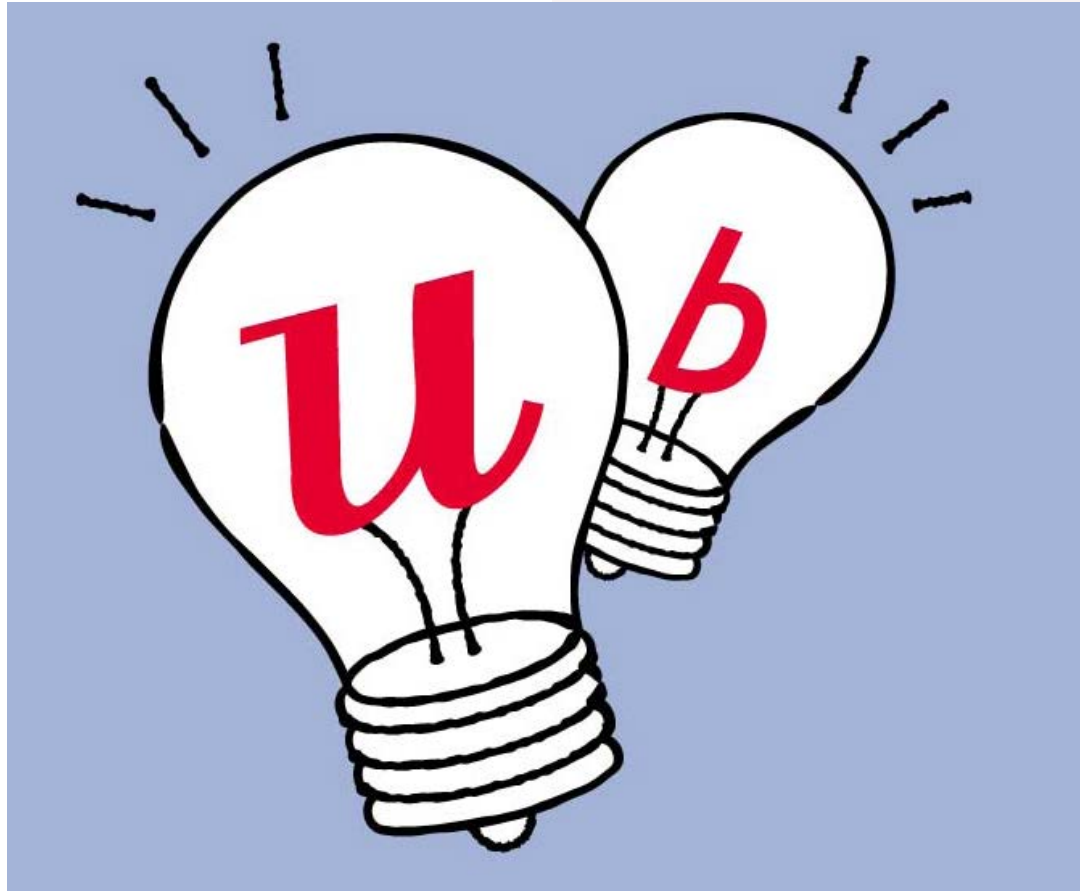


Teaching Hub – Ihr Hub für gute Lehre

Der Teaching Hub ist der digitale Wegweiser für gute Lehre an der Universität Bern. Er bündelt Grundlagen, Methoden, Tools sowie Beratungs- und Förderangebote und macht sichtbar, welche Unterstützung an der Universität Bern für die Gestaltung und Weiterentwicklung von Lehre zur Verfügung steht.

Ob Sie eine Lehrveranstaltung planen, passende Methoden auswählen, digitale Tools einsetzen, Prüfungen kohärent gestalten oder sich zu hochschuldidaktischen Fragen beraten lassen möchten: Der Teaching Hub führt Sie rasch zu den relevanten Ressourcen, Ansprechstellen und Fördermöglichkeiten. Die «Journey der Lehre» strukturiert zentrale Schritte des Lehrprozesses; der Methodenkompass macht erprobte Lehrmethoden übersichtlich, vergleichbar und praxisnah zugänglich.

Der Teaching Hub macht sichtbar, welche Ressourcen an der Universität Bern bereits für Lehrende, Studienprogrammverantwortliche und Mitarbeitende vorhanden sind. Er erleichtert den Zugang zu Wissen, Beratung und Inspiration und unterstützt damit eine reflektierte, wirksame und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Lehre.



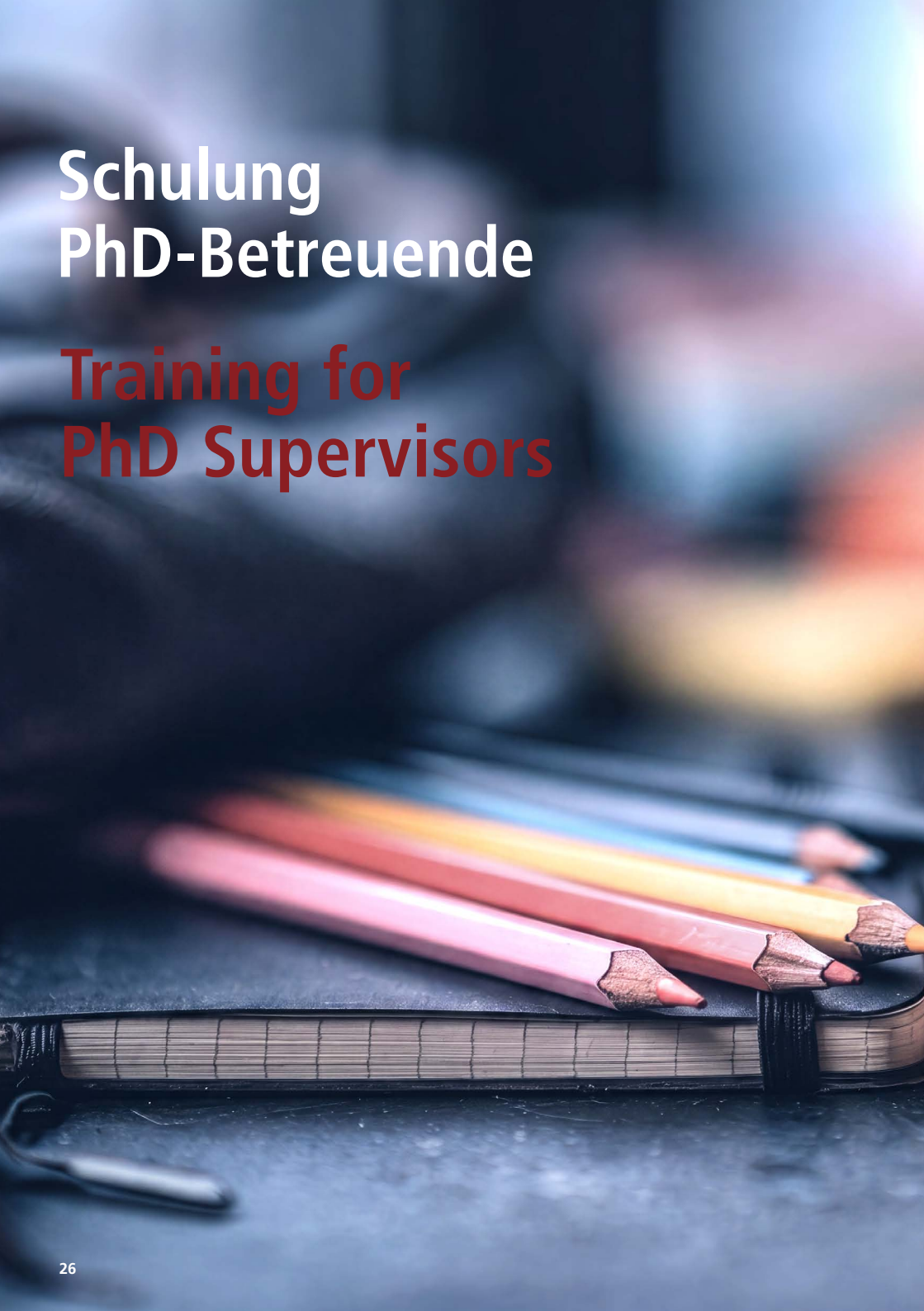
teachinghub.unibe.ch

Teaching Hub – Your Hub for Quality Teaching

The Teaching Hub is the University of Bern's digital guide to good teaching. It brings together key principles, methods, tools, advisory services, and funding opportunities, and highlights the support available at the University of Bern for designing and further developing teaching.

Whether you are planning a course, selecting suitable teaching methods, using digital tools, designing coherent assessments, or seeking advice on questions related to teaching and learning in higher education, the Teaching Hub quickly directs you to the relevant resources, contact points, and funding opportunities. The «Journey der Lehre» structures key stages of the teaching process, while the «Methodenkompass» offers clear, comparable, and practice-oriented access to tried-and-tested teaching methods.

The Teaching Hub makes existing resources at the University of Bern visible to teaching staff, study program directors, and other staff members. It facilitates access to knowledge, advice, and inspiration, thereby supporting the reflective, effective, and future-oriented development of teaching.

A close-up, shallow depth-of-field photograph of a dark-colored notebook with several sharpened colored pencils (pink, yellow, blue) resting on its pages. The background is blurred, showing more pencils and a soft light source.

Schulung PhD-Betreuende

Training for PhD Supervisors

Die Betreuung von Doktorierenden ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe mit vielfältigen Herausforderungen und eine der zentralen Determinanten eines erfolgreichen Doktorats.

Der zweitägige Blockkurs «Training für PhD Supervisors» thematisiert Ziele, Herausforderungen und Maximen guter Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden. Die Kursteilnehmenden erhalten dabei Gelegenheit zur Reflexion über die eigene Rolle als Betreuer:in, zum Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung von Best-Practice-Beispielen sowie zur Vernetzung untereinander.

Die Veranstaltung wird vom Vizerektorat Internationales und Akademische Karrieren der Universität Bern gemeinsam mit der Beratungsstelle der Berner Hochschulen, der Personalabteilung und Learning und Development | LEAD angeboten.

Da im Kurs ca. zur Hälfte Betreuungsthemen besprochen werden, kann er mit 0,5 Credits im Modul 3 des CAS Hochschullehre angerechnet werden, sofern der Kurs vollumfänglich besucht wird.

Anmeldung:
🔗 link.unibe.ch/supervisortraining

Supervising doctoral students is an equally exciting and demanding task with many challenges. It is also a major factor for a successful doctorate.

Over the course of two consecutive days, participants of the course «Training for PhD Supervisors» will delve into the goals, challenges and basic principles of supervising doctoral students. They will have the opportunity to reflect on their own role as supervisors, share experiences and work on examples of good practice, with plenty of time for networking.

The event is organized by the Vice-Rectorate International and Academic Careers, the Human Resources Office, Learning and Development | LEAD, as well as the Universities of Bern Counseling Center.

Since half of the course deals with supervision topics, attendance of the course can be credited toward Module 3 of the CAS Higher Education with 0.5 credits, provided it is taken in full.

Registration:
🔗 link.unibe.ch/supervisortraining

Entdecken Sie das Ideenlabor

Haben Sie schon einmal
darüber nachgedacht,
im Ideenlabor zu unterrichten?

Das Ideenlabor, der neu gestaltete Raum A002 in der Fabrikstrasse 8, verfügt über fünf einzigartige Merkmale, die das Lernen Ihrer Studierenden fördern können. Es bietet eine Abwechslung zu den üblichen Unterrichtsräumen, so dass die Studierenden festgefahrene Denkmuster durchbrechen können. Zudem verfügt der Raum über flexible Möbel, ermöglicht Bewegung in Lehr- und Lernaktivitäten, ist mit Materialien für praktisches Lernen ausgestattet und bietet eine entspannte Atmosphäre, die sich ideal für das Coaching von Studierenden (in Gruppen) oder für Diskussionen eignet. Damit bietet er einen idealen Rahmen für die Umsetzung innovativer Lehr- und Lernformate in kleinen Gruppen und verfügt über eine anpassbare Infrastruktur, die Kreativität fördert und vielfältige Nutzungsszenarien ermöglicht.

Die Dozierenden, die im Ideenlabor unterrichtet haben, berichten von spürbaren Veränderungen bei sich und ihren Studierenden:

«Die Studierenden wurden ausgelassener und viel kreativer als im Seminarraum! Sie sprühten vor Ideen und hatten sichtlich Spass!»

«Ich habe kreativer über Lernmethoden nachgedacht.»

Das Ideenlabor kann von allen Mitgliedern der Universität Bern und der PHBern kostenlos gebucht werden.

Weitere Informationen zum Ideenlabor:
🔗 lead.unibe.ch/forschung/lehre_im_ideenlabor

Discover the Ideenlabor

Have you thought about
teaching in the Ideenlabor yet?

The Ideenlabor, the re-imagined room A002 at Fabrikstrasse 8, has five unique features that can strengthen your students' learning. It offers a change of environment from the standard rooms, so students can break free of entrenched thinking patterns. Additionally, the room has flexible furniture, allows for integrated movement in teaching and learning activities, comes with materials for hands-on learning, and provides a more relaxed setting, ideal for coaching (groups of) students or discussions. As such, it provides an ideal setting for the realization of innovative teaching and learning formats with small groups and offers a customizable infrastructure that fosters creativity and enables multi-purpose use scenarios.

Lecturers who taught in the Ideenlabor have noticed real changes in themselves and their students:

«The students were more exuberant and much more creative than in the seminar room! They were bursting with ideas and clearly had fun!»

«I thought more creatively about learning methods.»

The Ideenlabor can be booked free of charge by all members of the University of Bern and PHBern.

For further information about the Ideenlabor:
🔗 lead.unibe.ch/forschung/lehre_im_ideenlabor

Dienstleistungen



Prof. Dr. Thomas Breu

Direktor CDE, Executive Director IGS North-South



«Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, geh gemeinsam.» Dieses afrikanische Sprichwort beschreibt treffend unsere Zusammenarbeit mit dem Team von LEAD. Wir wurden sehr konkret mit Ideen zu innovativer Didaktik und grosser Offenheit begleitet. Unser kompetenzorientierter «Master in Sustainability Transformations» ist ein wegweisendes Programm, das bereits ausgezeichnet wurde und national wie international hohe Anerkennung genießt.



Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch! Oft ist der Bedarf rasch geklärt, was Ihre weitere Planung merklich vereinfacht. Ein Erstgespräch möglichst früh im Prozess lohnt sich, kann auch kurz sein und ist bei Bedarf auch per Videocall möglich.

LEHRENTWICKLUNG

Sie haben Ihre Lehridee im Kurs noch nicht hinreichend konkretisieren können? Dann laden wir Sie herzlich ein zu einer individuellen Beratung, in der Sie mit einer Fachperson der Abteilung Learning and Development | LEAD Ihre Lehrveranstaltung oder Ihr Modul konzipieren oder optimieren können.

STUDIENREFORMEN

Möchten Sie Ihr Studienprogramm überarbeiten oder ein neues konzipieren? Gerne helfen wir Ihnen, auf der Basis der neuesten Forschung, zu einem guten Ergebnis zu kommen. Bei grösseren Projekten unterstützen wir Sie auch bei der Prozessplanung.

INDIVIDUELLES COACHING

Sind Sie nach einem unserer Kurse auf den Geschmack gekommen und möchten in Bezug auf eine bestimmte Lehrkompetenz weiterkommen? Besser vortragen, besser visualisieren, besser Ziele definieren? Einige unserer Kursleitenden bieten Ihnen individuelles Coaching an.

PORTRÄTS

Haben Sie besonders innovative Lehrveranstaltungen? Leiten Sie einen aussergewöhnlichen Studiengang? Wir kommen gerne mit der Kamera zu einem Interview bei Ihnen vorbei und erstellen ein Porträt für die Webseite der Universität Bern, damit andere von Ihren Ideen und Ihrem Engagement in der Lehre profitieren.

HOSPITATION

Sind Sie nicht sicher, ob Ihre Lehre so funktioniert wie sie sollte? Möchten Sie etwas Bestimmtes über Ihre Lehre wissen? Gerne kommen wir nach einer Vorbesprechung in Ihren Unterricht und geben Ihnen anschliessend gezieltes Feedback in Bezug auf Stärken und mögliche Verbesserungen.

FLYING HOCHSCHULDIDAKTIK

Wünschen Sie eine Inhouse-Schulung für die Dozierenden Ihres Instituts? Möchten Sie gemeinsam eine didaktische Herausforderung angehen oder suchen Sie eine Workshopmoderation? Sehen Sie sich als Team vor einem didaktischen Problem, für das Sie keine Lösung finden? Wir kommen gerne mit einem massgeschneiderten Angebot zu Ihnen!

DIGITALISIERUNG

Flipped Classroom oder interaktive Videos? Digitale Medien können eine Vielzahl von Funktionen in einem wirksamen Lernszenario übernehmen. Im Austausch mit uns entwickeln Sie ein pragmatisches Modell, das sich rasch realisieren und weiterentwickeln lässt. Bei der Umsetzung mit digitalen Medien kommt die Expertise vom ILUB zum Zuge. Treffen Sie uns zu einem unverbindlichen Erstgespräch.

Services



Contact us for a no-obligation consultation! Often, your needs can be clarified quickly, which significantly simplifies your further planning. It is well worth arranging an initial consultation as early as possible in the process; it can be brief and, if needed, can also be conducted via video call.

EDUCATIONAL DEVELOPMENT

Have you not yet been able to flesh out your teaching concept for the course sufficiently? If so, we kindly invite you to an individual consultation, where you can design or optimize your course or module with a specialist from the Learning and Development | LEAD team.

REVISION OF STUDY PROGRAMS

Would you like to revise your study program or design a new one? We would be happy to help you achieve a successful outcome based on the latest research. For larger projects, we can also support you with process planning.

INDIVIDUAL COACHING

Would you like to improve a specific teaching skill after developing an interest in it through one of our courses? Want to present better, use visuals more effectively, or define goals more clearly? Some of our course instructors offer individual coaching.

PORTRAITS

Do you offer innovative courses? Do you lead an exceptional degree program? We would be delighted to visit you for an interview and create a profile for the University of Bern's website, enabling others to benefit from your ideas and commitment to teaching.

CLASS OBSERVATION

Do you have any concerns about whether your teaching methods are effective? Is there something specific you'd like to know? We would be happy to observe your class after an initial discussion and provide specific feedback on your strengths and areas for improvement.

MOBILE DEVELOPER UNIT

Would your institution be interested in in-house training for its faculty? Would you like to work together to tackle a teaching challenge, or are you looking for someone to facilitate a workshop? Is your team facing a teaching problem that you can't seem to solve? We'd be happy to come up with a customized proposal for you!

TEACHING WITH DIGITAL MEDIA

Flipped classroom or interactive videos? Digital media can serve a variety of purposes in an effective learning environment. By working with us, you'll develop a practical model that can be implemented quickly and refined further. ILUB's expertise is also incorporated into the implementation of digital media. Schedule a no-obligation initial consultation with us today.

CAS Hochschullehre

AKTUELL, PRAXISNAH, INDIVIDUELL

Vor über zwei Jahrzehnten haben wir das erste CAS-Programm für Hochschullehrende im deutschsprachigen Raum lanciert. Seither wurde der Studiengang kontinuierlich weiterentwickelt und auf Basis aktueller Erkenntnisse aus Hochschuldidaktik und Hochschulpraxis laufend aktualisiert. Im vergangenen Jahr haben wir den CAS umfassend überarbeitet und noch stärker an den Entwicklungen und Herausforderungen moderner Hochschullehre ausgerichtet. Im Zentrum stehen nicht standardisierte Lösungen, sondern die konkrete Lehrpraxis der Teilnehmenden. Entstanden ist ein flexibler, praxisnaher Studiengang, der unterschiedliche Lehrrealitäten berücksichtigt und individuelle Entwicklungswege ermöglicht.

The core of the CAS program is delivered in German. Please note that the CAS is primarily offered in German and may therefore not be suitable for participants who speak only English. However, participants may complete their assessments in English. In addition, several optional courses, workshops, and follow-up days are offered in English.

LERNEN AN DER EIGENEN PRAXIS

Im CAS arbeiten Sie nicht losgelöst von Ihrem Berufsalltag, sondern direkt an eigenen Vorhaben aus Ihrer Lehrpraxis. Sie entwickeln Lehrveranstaltungen weiter, reflektieren Herausforderungen aus Ihrem eigenen Kontext und erproben neue Ansätze unmittelbar im eigenen Hochschulalltag. Lernen findet dadurch nicht nur für die Praxis statt, sondern an, mit und in ihr. Dieser starke Praxisbezug ermöglicht einen nachhaltigen Transfer und schafft Raum, um die eigene Lehre gezielt weiterzuentwickeln. Theorie, Konzepte, Modelle und wissenschaftliche Fundierung dienen dabei als Orientierung und Unterstützung für konkrete Entwicklungsprozesse.

INDIVIDUELLE BEGLEITUNG

Ein besonderes Merkmal unseres CAS ist die intensive persönliche Begleitung. Gute Ideen, tragfähige Konzepte und nachhaltiger Transfer entstehen oft im Dialog, durch Reflexion, Austausch und gezielte Unterstützung. Deshalb setzen wir bewusst auf individuelles Mentoring und Coaching. Während der gesamten Weiterbildung stehen Ihnen erfahrene Fachpersonen zur Seite, mit denen Sie Projekte, Ideen, Fragen und Entwicklungsschritte besprechen können.

FLEXIBLE LERNPFADE

Lehrpraxis ist vielfältig – ebenso die Voraussetzungen, Erfahrungen und Ziele der Teilnehmenden. Unser CAS trägt dieser Vielfalt Rechnung. Sie gestalten Ihren individuellen Lernpfad innerhalb einer flexiblen Programmstruktur und wählen Angebote, die zu Ihrem beruflichen Kontext und Ihren Entwicklungszielen passen. Tempo, Schwerpunkte und Vertiefungen können weitgehend an die eigene Situation angepasst werden. So entsteht ein Studiengang, der nicht nur fachlich anspruchsvoll ist, sondern sich auch gut mit Berufs- und Privatleben vereinbaren und sich auf eigene Bedürfnisse zuschneiden lässt.

Weitere Informationen:
lead.unibe.ch/weiterbildungen

GEMEINSAM WEITERDENKEN

Im Austausch mit Lehrenden unterschiedlicher Hochschulen, Fachrichtungen und Bildungsbereiche entstehen neue Perspektiven auf Lehre und Lernen. Die Vielfalt der Erfahrungen in Kursen, Workshops und Projektgruppen ermöglicht wertvolle Impulse für die eigene Praxis. Unterschiedliche Sichtweisen werden dabei nicht als Hindernis, sondern als Ressource verstanden – für inspirierende Diskussionen, reflektierte Entscheidungen und die Weiterentwicklung der eigenen Hochschullehre.



Prof. Dr. Horst Posthaus

Leiter Lehre und Sektionsdiagnostik am Institut für Tierpathologie und Co-Leiter Lehrkommission Vetsuisse



Das Angebot von LEAD hat mir nicht nur bei der Entwicklung meiner eigenen Lehre sehr geholfen. Als Leiter der Vetsuisse Lehrkommission habe ich den LEAD-Support im Bereich Lehrveranstaltungs- und Curriculumentwicklung sehr zu schätzen gelernt. An der Vetsuisse-Fakultät sind wir dankbar für das Angebot von LEAD und die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit.



Modul 1 Planung und Entwicklung von Lehrangeboten

Modul 2 Methoden der Vermittlung

Modul 3 Betreuung von Studierenden

Modul 4 Assessment der Studierenden

Modul 5 Qualitätssicherung der Lehre und der eigenen Lehrtätigkeit

Modul 6 Selbstmanagement und Professionalität im Hochschulkontext

Präsenzkurse

Vermittlung von
aktuellem hochschul-
didaktischem Wissen

6 ECTS

Vertiefungs- veranstaltungen

Unterstützung der
Teilnehmenden
beim Transfer des
erworbenen Wissens
in die Praxis

3 ECTS

Leistungs- kontrollen

Module 1 bis 5:
Lehr-Lernszenario
Dokumentation +
Reflexionsgespräch

Modul 6:
Teaching Portfolio

6 ECTS

Impressum

KONTAKT

Administration

info.lead@unibe.ch
031 684 55 32

CAS Hochschullehre

silke.wehr@unibe.ch
031 684 53 50

Curriculumsentwicklung

lydia.rufer@unibe.ch
031 684 46 87

BILDNACHWEISE

Porträts

Seite 2: © Fotograf: Adrian Moser
Seite 30: © Fotograf: Manu Friedrich
Seite 37: © H. Posthaus

Stimmungsbilder

christaheinzer.ch (Die Bilder wurden
mit Hilfe von KI kreiert.)

Icons / Illustration

Seiten 8/9 und 39: christaheinzer.ch

Mentale Gesundheit im Fokus

Wie Hochschulen neue Lebensrealitäten
ernst nehmen können

15. Tag der Lehre

Universität Bern
19. Februar 2027

Anmeldung: @ tddl.unibe.ch



Universität Bern

Vizerektorat Lehre
Learning and Development | LEAD

Schanzeneckstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 684 55 32
E-Mail info.lead@unibe.ch
www.lead.unibe.ch



**WEITER
BILDUNG.
UNIBE.CH**